

**Inhalt**

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Schwerpunktmodul 1 – Korrepetition für Tanz (Master) .....	2
Schwerpunktmodul 2 – Korrepetition für Tanz (Master) .....	4
Ergänzungsmodul 1 – Korrepetition für Tanz (Master) .....	6
Ergänzungsmodul 2 – Korrepetition für Tanz (Master) .....	8
Theorie, Historie und Systematik (Master).....	10

**Vorbemerkung:**

In diesem Dokument wird eine gendergerechte Sprache genutzt. Sind genderneutrale Formulierungen nicht möglich, werden die männliche und die weibliche Form verwendet. Diese Formulierungen gelten jedoch für Personen jeglicher Geschlechtsidentität gleichermaßen.

## Schwerpunktmodul 1 – Korrepetition für Tanz (Master)

**Modulcode:** SPM 1 - KT (MA MU)

**Modulverantwortung:** Professur Musiktheaterkorrepetition

### Inhalte und Qualifikationsziele

Die tanzkorrepetitionbezogene Eignung der Studierenden steht im Vordergrund der Ausbildung und wird auf professionelles künstlerisches Niveau weiterentwickelt. Das Interpretieren von Musik für Tanz aus dem gesamten Repertoire (z.B. Ballett; Oper; Operette; Musical; Modern Dance; musikalische Werke, die zur tänzerischen Interpretation geeignet sind) und die improvisatorische Begleitung des Ballettrainings/Tanztrainings werden erlernt und in beiden Ausbildungsrichtungen das stilumfassende Spektrum von der Alten Musik bis zur Moderne ausgeschöpft. Neben der Erweiterung des Ballettrepertoires und der zur tänzerischen Darstellung genutzten Werke werden die trainierten Fähigkeiten der tänzerischen Improvisation, die sich an den gängigen Formaten des Ballett- und Tanztrainings orientieren (u.a. klassische Exercises, Modern Dance, Übungsimprovisationen) zur Basis für das Verständnis tänzerischer Begleitung entwickelt. Letztere beinhaltet die Kernfähigkeit, tänzerische Bewegung mit improvisatorischen Mitteln musikalisch mit zu formen.

Die Studierenden sind in der Lage, mittelschwere Ballettmusiken orchestral am Klavier und Werke des Tanztheaters musikalisch adäquat instrumental darzustellen und Ballett- und Tanztraining improvisatorisch zu begleiten.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht tanzorientierte Improvisation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Repertoirestudium (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Korrepetition für Tanz im künstlerischen Masterstudiengang Musik

### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (50 Min.), die die folgenden Bereiche umfasst:
  - eine Szene aus einem originalen Ballettwerk, Stilistik frei wählbar
  - eine Tanzszene (u.a. Oper, Operette, Musical) oder ein weiteres Musikwerk, das zur tänzerischen Umsetzung geeignet ist (Klavier Solo oder Klavierauszug)
  - Improvisation zu Aufgabenstellungen im klassischen Ballett, Modern Dance, und freier Darstellung (25 Min.)

Die Stilistik der ersten beiden Prüfungsanteile ist unterschiedlich zu wählen.

### Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Korrepetition für Tanz“ erforderlich sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 1170 Stunden

**Credits:** 39

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## Schwerpunktmodul 2 – Korrepetition für Tanz (Master)

**Modulcode:** SPM 2 - KT (MA MU)

**Modulverantwortung:** Professur Musiktheaterkorrepetition

### Inhalte und Qualifikationsziele

Die Fähigkeiten der Arbeit am Klavier werden perfektioniert, professionalisiert und auf künstlerisch hohes Niveau entwickelt. Dabei steht das Studium großer anspruchsvoller Ballettliteratur sowie tänzerische Szenen u.a. aus Oper, Operette und Musical im Mittelpunkt. Auch Musikwerke, die zur tänzerischen Umsetzung geeignet sind und choreographiert wurden, können Bestandteil des Studiums sein, da sie wesentliches Musikmaterial für die freie Szene des Tanzes darstellt. Die Fähigkeiten der Improvisation werden vertieft und tänzerische Formen trainiert (u.a. Klassische Exercises; Modern Dance; tänzerische Improvisation und Stückentwicklung). Die Stilikontexte des Contemporary Dance sind einzubeziehen. Die Schulung kompositorischer Fertigkeiten und instrumentaler Vielseitigkeit unterstützt die Professionalität des komplexen Arbeitsgebietes.

Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, schwierige große Ballettabende oder anspruchsvolle Musik für Tanz am Klavier adäquat und professionell zu musizieren. Sie verfügen über ein umfangreiches abrufbares Repertoire. Ihre Improvisationsfähigkeiten sind in allen Musik- und Stilformen sicher und phantasie reich und unterstützen und begleiten die tänzerische Ambition.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Improvisation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Repertoirestudium (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Lehrveranstaltung freier Wahl in Verbindung mit dem Masterprojekt (zusätzlicher künstlerischer Einzelunterricht ist nicht möglich)

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls "Schwerpunktmodul 1 – Korrepetition für Tanz" (Master) notwendig sind.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem Masterprojekt, das sich wie folgt zusammensetzt:

- eine künstlerische Präsentation (90-100 Min.), die folgende Inhalte umfasst:
  - eine große Szene eines klassisch-romantischen oder zeitgenössischen Balletts
  - künstlerische Präsentation eines Solowerkes (freie Instrumentenwahl) mit tänzerischem Charakter (max. 15 Minuten)
  - eine repräsentative Vorstellung von Stilformen der tänzerischen Improvisation (u.a. Klassische Exercises, Contemporary Dance, Modern Dance, tänzerische Improvisation) innerhalb eines improvisatorisch begleiteten Tanztrainings (mind. 30 Min.)
  - eine künstlerische Präsentation in Form einer Repertoireprüfung (ca. 20-30 Minuten). Die Repertoireprüfung umfasst Stichproben aus drei Werken des erarbeiteten Repertoires, die nicht Bestandteil

der künstlerischen Präsentation der Modulprüfung sind. Die Repertoireliste ist drei Wochen vor dem Termin der Repertoireprüfung im Sekretariat der Fachrichtung abzugeben. Dem Studierenden werden drei ausgewählte Werke der Liste zwei Wochen vor der Repertoireprüfung mitgeteilt.

• schriftliche Dokumentation der künstlerischen Präsentation in Form eines Programmheftes im Umfang von ca. 5000 Zeichen (zzgl. Programmablauf, Nennung der Komponisten, Kurzbiographien der Mitwirkenden). Die Ausgestaltung der künstlerischen Präsentation und des Programmheftes erfolgt entsprechend § 25 der Prüfungsordnung.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik.

**Empfohlenes Fachsemester:** 3.-4.

**Arbeitsaufwand:** 1350 Stunden

**Credits:** 45

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Masterprojektes, die sich wie folgt zusammensetzt: Benotung der künstlerischen Präsentation, deren künstlerische Modulprüfung dreifach gewichtet wird und der Benotung der Repertoireprüfung, die einfach gewichtet wird. Die Ausarbeitung des Programmheftes wird mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ gewertet.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Ergänzungsmodul 1 – Korrepetition für Tanz (Master)**

**Modulcode:** EM 1 - KT (MA MU)

**Modulverantwortung:** Professur Musiktheaterkorrepetition

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

In diesem Modul werden Erfahrungen in der praktischen Probenarbeit vom Klavier aus erworben und Grundlagen der digitalen und analogen Audiotechnik vermittelt. Die im Einzelunterricht erworbenen künstlerischen Fertigkeiten im Bereich der tänzerischen Improvisation werden praktisch erprobt. Die Studierenden hospitieren in Proben und Projekten einer Praktikumsinstitution und übernehmen kleinere Probenbegleitungen. Dazu professionalisieren sie das orchestrale Klavierspiel und die Anwendung der improvisatorischen Stilikonzepte. Den Studierenden werden Fähigkeiten zur technisch-ästhetischen Beurteilung von Tonaufnahmen und Klangbearbeitung vermittelt. Im Mittelpunkt des Studiums stehen dabei Inhalte der technischen Gehörbildung, sowie die Bereiche Recording, Mixing und Sounddesign. Die Studierenden erlernen darüber hinaus Basiswissen aus den Bereichen Tontechnik, Akustik, Signalverarbeitung und Klangsynthese. Die Signalkette vom Mikrofon, über Mischpult und Computer, bis hin zum Lautsprecher wird detailliert betrachtet und die üblichen Arbeitsabläufe der Musik- und Klangproduktion werden demonstriert und erklärt.

Die Studierenden sind in der Lage, ihre tanzbezogenen künstlerischen Fähigkeiten in Ballettproben anzuwenden und Proben zu betreuen. Sie kennen die Funktionsweise von tontechnischen Geräten und digitalen Werkzeugen und können diese selbst effektiv einzusetzen. Sie können aktuelle Audioprogramme professionell benutzen, die Funktionsweise von Klangprozessoren erfassen und kreativ einsetzen.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Praktikum im Umfang von 30 h, das die Hospitation und Übernahme kleiner Probenbegleitungen in einer Tanz(hoch)schule, einem Theater oder einer vergleichbaren Institution umfasst
- Seminar Theorie der elektronischen Musik 1 (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Sounddesign (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Korrepetition für Tanz im künstlerischen Masterstudiengang Musik.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Projektarbeit (4 Wochen), in der Audiomaterial aufgenommen/generiert und bearbeitet werden soll, um eine konkrete klangliche Wirkung zu erzielen. Ästhetische Zielsetzung und Mittel der Umsetzung des Projekts werden in einer kurzen Präsentation (15 Min.) vorgestellt, die auch Aspekte der Theorie der Elektronischen Musik umfasst.
- einer mündlichen Prüfung (15 Min.), in der die Studierenden ihr Praktikum reflektieren und die eigene Leistung einschätzen.

**Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch "Ergänzungsmodul 2 - Korrepetition für Tanz" erforderlich sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 450 Stunden

**Credits:** 15

**Benotung**

Das Modul wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Beide Prüfungsleistungen müssen dabei mit "bestanden" bewertet werden.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Ergänzungsmodul 2 – Korrepetition für Tanz (Master)**

**Modulcode:** EM 2 - KT (MA MU)

**Modulverantwortung:** Professur Musiktheaterkorrepetition

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

In diesem Modul werden die bereits erworbenen Fähigkeiten zur selbständigen Erarbeitung der Ballettliteratur und Literatur für Tanz ausgebaut und die improvisatorischen Fertigkeiten umfassend anwendungsbereit praktiziert. Die Einbeziehung der Studierenden in die praktische Arbeit einer Tanz(hoch)schule, eines Theaters oder einer vergleichbaren Institution wird weitergeführt. Zusätzlich erwerben die Studierenden durch die Mitwirkung im Dirigierunterricht Kenntnisse im Spiel nach Dirigat. Die Studierenden lernen das Arrangieren und Komponieren mit Digital Audio Workstations, indem sie nach einer Einführung in entsprechende Software (z.B. ableton live) Kompositionsaufgaben lösen können. Die Kenntnisse der Theorie der elektronischen Musik werden vertieft und die Studierenden lernen mindestens eine musikalische Programmierumgebung (z.B. Max8) ausführlich kennen und können diese anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, anspruchsvolle große Ballette orchestral am Klavier darzustellen und entsprechende stilistische und aufführungspraktische Kenntnisse anzuwenden. Sie können musikalische Programmierumgebung(en) anwenden, um komplexe musikalische Musikstrukturen zu realisieren sowie Samples in die Performance/das Training zu integrieren. Die Studierenden können Ballettproben vom Klavier eigenständig betreuen und auch mittels Elektronischer Musik Grundlagen für Tanzchoreographien schaffen und damit entsprechende Performances künstlerisch anspruchsvoll gestalten.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Praktikum im Umfang von 30 h, das die Hospitation und Übernahme von Probenbegleitungen in einer Tanz(hoch)schule, einem Theater oder einer vergleichbaren Institution umfasst
- Gruppenunterricht Spiel nach Dirigat (1,0 SWS; wöchentlich 60 min.) inklusive der pianistischen Mitwirkung im Dirigierunterricht im 3. Fachsemester.
- Gruppenunterricht Arrangieren und Komponieren mit DAW (Digital Audio Workstation)
- Gruppenunterricht Theorie der Elektronischen Musik 2 über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kompetenzen, die zum Bestehen des "Ergänzungsmodul 1 - Korrepetition für Tanz" notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (30 Minuten) mit thematisch bezogenen Tanzproben. Die künstlerische Präsentation wird in der Regel mit der Praktikumsinstitution durchgeführt.
- einer künstlerischen Arbeit (5-20 Min.) in Form einer Umsetzung einer live-elektronischen Aufgabe (z.B. Komposition, Improvisation, Arrangement) innerhalb eines Projekts

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik.



**Empfohlenes Fachsemester:** 3.-4.

**Arbeitsaufwand:** 450 Stunden

**Credits:** 15

**Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung beider Prüfungsleistungen, wobei die künstlerische Präsentation zweifach und die künstlerische Arbeit einfach gewichtet wird. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## Theorie, Historie und Systematik (Master)

**Modulcode:** TuH (MA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

### Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul werden Kenntnisse vermittelt in den Bereichen Musikperformanz und -perzeption oder den Bereichen der Analyse und Interpretation, mithin die Kenntnis prominenter Deutungskonzepte von Musik und Geschichte, historischer Stadien musikalischer Terminologie, der Begründbarkeit von Werturteilen als Funktion von Analyse und Rezeptionsmodi, kommunikations-, zeichen- und wahrnehmungstheoretischer Modelle, Modi von Narrativität und Transmedialität. Im musiktheoretischen Bereich werden die Bereiche Analyse, Interpretation und Satztechnik, unter Berücksichtigung sowohl historischer als auch systematischer Momente der Theoriebildung angesprochen. Zusätzlich vermittelt das Modul anwendungsbezogene Kenntnisse zu den physiologischen und psychologischen Voraussetzungen des Musizierens und Übens. Die Studierenden sind in der Lage, fächerübergreifende Fragestellungen zum Phänomen Musik zu behandeln und ihre dadurch gewonnenen Kenntnisse für die angestrebte berufliche Praxis nutzbar zu machen. Sie verfügen über Potentiale zur vorurteilsfreien und kritischen Auseinandersetzung mit allen Bereichen der musikwissenschaftlichen Methodik. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, Musik unter musiktheoretischen Fragestellungen angemessen zu behandeln. Sie verfügen über Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit Methoden musiktheoretischer Vermittlung und gegebenenfalls angewandter Musiktheorie. Sie können ihr Wissen anhand einer musikwissenschaftlichen bzw. -theoretischen Fragestellung exemplarisch schriftlich oder mündlich präsentieren. Im Bereich der Musikphysiologie/Stimmphysiologie (inkl. Stimmprophylaxe und Auftrittsangst) sind die Studierenden in der Lage, potentielle Belastungen der Musikausübung zu minimieren, Umwege beim Üben zu vermeiden und die Grundlagen für ein effizientes Üben und ein gesundes Musizieren zu schaffen.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikwissenschaft (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Seminar Musiktheorie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Vorlesung Angewandte Musikphysiologie für Instrumentalisten bzw. Angewandte Stimmphysiologie für Gesangsstudierende (1 SWS; entspricht wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Ballettkorrepetition, Bläser und Schlagzeug, Gesang-Oper, Gesang-Konzert, Klavier, Musiktheaterkorrepetition, Instrumentalkorrepetition, Streicher und Harfe sowie Liedklasse/Pianisten im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einem Referat (ca. 45 Min) zum Thema der entsprechenden Veranstaltung. Im Seminar zur Musikwissenschaft ist alternativ dazu eine Hausarbeit (18-20 Seiten ohne Abbildungen und Verzeichnisse) möglich.

- einem Test (45 Min.) zur „Angewandten Musikphysiologie“ bzw. einer mündlichen Prüfung zur „Angewandten Stimmphysiologie“ (ca. 15 Min.)

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik und ist entsprechend dem Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 180 Stunden

**Credits:** 6

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Referats bzw. der Seminararbeit. Der Test zur angewandten Musikphysiologie bzw. Stimmphysiologie wird mit „Bestanden“ oder „Nicht bestanden“ bewertet. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -